

8. Juni

Am 8. Juni 632 stirbt Mohammed, der Begründer des Islam. Der Islam ist heute die herrschende Religion im Vorderen Orient, Nord-Afrika, Pakistan, Irak, Iran und Indonesien. Starke muslimische Gemeinschaften leben in Albanien, Bosnien, Zentralasien, Indien, China, auf den Philippinen und in vielen Ländern Afrikas.

Die Zahl der Muslime wird auf etwa 550 Millionen geschätzt.

Muslim oder auch Moslem heißt auf Deutsch: der sich Gott Hingebende.



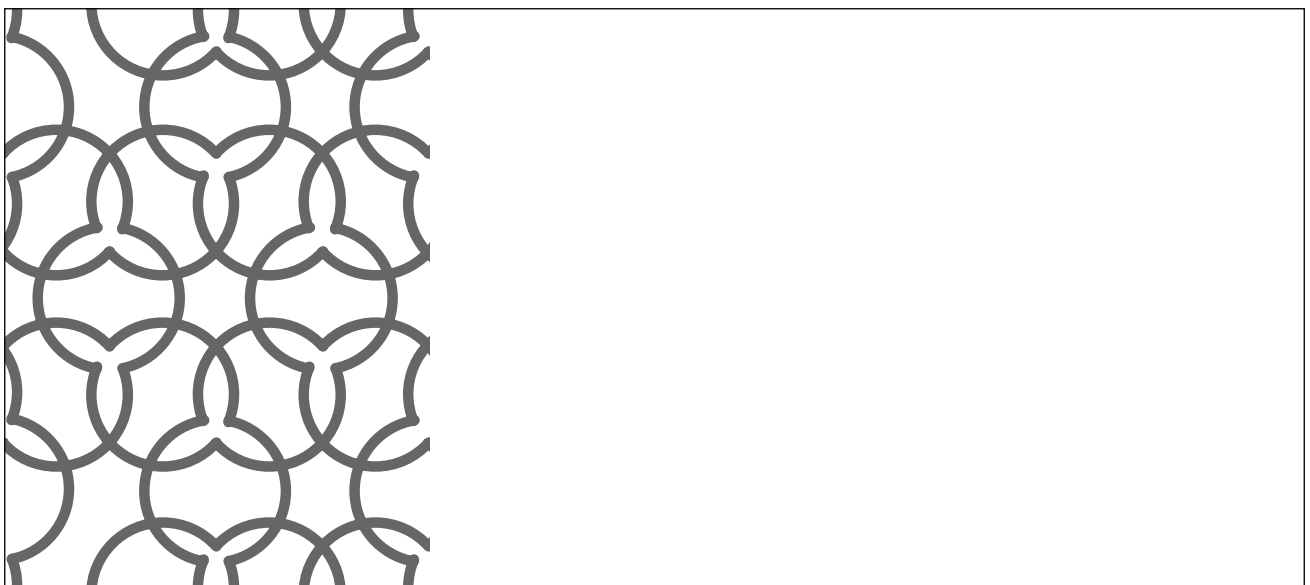
Wo steht die Lehre des Islam?

Befrage einen Mitschüler oder eine Mitschülerin.

Wenn ein Muslim beten möchte, geht er in eine Moschee. Sie ist zugleich ein Versammlungsort für die Gemeinde. Jede Moschee hat einen ummauerten Hof mit Brunnen für die rituellen Waschungen (Wudu), einen überdachten Betsaal mit der Gebetsnische (Mihrab), welche die Richtung (Kibla) nach Mekka angibt, ein oder mehrere Minarette (Gebetstürme), eine Predigtkanzel (Minbar), die Estrade (Dikka) für den Vorbeter und einen abgesonderten Raum für den Herrscher (Maksura).

Die Innen- und Außenwände einer Moschee sind prachtvoll mit Blumenmustern und geometrischen Verzierungen geschmückt. Diese Muster werden in der islamischen Kunst verwendet. Fülle die Kästchen mit den vorgegebenen Mustern aus und überlege dir neue.

Schmücke damit die Moschee auf der nächsten Seite.



8. Juni

